

Inhalt

1 Einleitung	1
2 Geschichte der Erzmikroskopie	3
3 Das Erzmikroskop und seine Hilfsapparate	5
3.1 Das Erzmikroskop	5
3.2 Ausrüstung des Erzmikroskops	9
3.2.1 Objektive	9
3.2.2 Okulare	13
3.2.3 Polarisator und Analysator	13
4 Theoretische Grundlagen	15
4.1 Prinzipielle Unterschiede zwischen Durchlicht- und Auflichtmikroskopie	15
4.2 Der Absorptionskoeffizient	16
4.3 Die komplexe Indikatrix	16
4.4 Elliptisch polarisiertes Licht	17
4.5 Reflexion linear polarisierten Lichtes an polierten Oberflächen	18
4.5.1 Isotrope Kristalle	18
4.5.2 Anisotrope Kristalle	19
5 Optische Effekte im reflektierten Licht mit einem Polarisator	22
5.1 Eigenfarbe	22
5.1.1 Einleitung	22
5.1.2 Entstehung der Farbe im Auflicht	22
5.1.3 Bedingungen, die die Wahrnehmung des Farbbeindruckes beeinflussen	24
5.1.4 Klassifikation der Farbeffekte	26
5.2 Reflexionsvermögen	31
5.2.1 Einleitung und Definitionen	31
5.2.2 Verwendung der Reflexionsdaten und deren Klassifikation	34
5.3 Reflexionspleochroismus und Bireflexion	35
5.3.1 Begriffserklärung	35
5.3.2 Aufsuchen einer mineralspezifischen Schnittlage	36
5.3.3 Klassifikation der Effekte	37
5.3.4 Absolute, relative Bireflexion (= Anisotropiefaktor) und Kontrastverhalten	39
6 Optische Eigenschaften im reflektierten Licht bei gekreuzten Polarisatoren	45
6.1 Anisotropieeffekte	45
6.1.1 Einleitung	45
6.1.2 Entstehung der Farbeffekte	46
6.1.3 Voraussetzungen einer reproduzierbaren Arbeitsweise	46
6.1.4 Einfluß der Polarisatorstellung auf die optischen Effekte bei gekreuzten Polarisatoren	48
6.1.5 Justierung der Polarisatoren	50

6.1.6	Effekte, die mit der Stellung der Polarisatoren verbunden sind	53
6.1.7	Beschreibung und Klassifikation der Anisotropieeffekte	58
6.1.8	Vergleich der Anisotropieeffekte bei idealer und dejusterter Stellung des Polarisators	60
6.1.9	Weitere Möglichkeiten zur Unterscheidung optischer Eigenschaften bei gekreuzten Polarisatoren	62
6.1.10	Schlußbetrachtungen	63
6.2	Auslöschungsstellung	64
6.2.1	Gerade und schiefe Auslöschung	64
6.2.2	Vollständige und unvollständige Auslöschung	65
6.2.3	Besondere Auslöschungshänomene	65
7	Weitere charakteristische Merkmale	68
7.1	Verzwilligung	68
7.2	Innenreflexe	72
7.3	Schleifspaltbarkeit	74
7.4	Lichtätzung	75
7.5	Relative Härte	76
7.5.1	Polierhärte	76
7.5.2	Ritzhärte	78
7.6	Optische „Anomalien“	78
8	Identifikation der Erzmineralien nach qualitativen Methoden	80
8.1	Qualitativ definierbare Parameter	80
8.2	Praktische Durchführung der Mineralbestimmung	82
8.3	Andere Verfahren zur Mineralbestimmung	88
9	Quantitative Erzmikroskopie	89
9.1	Reflexionsvermögen	89
9.1.1	Meßverfahren	89
9.1.2	Fehlerquellen	91
9.2	Eindruckhärte	92
9.2.1	Meßverfahren	92
9.2.2	Fehlerquellen	93
9.3	Bestimmung der Farbe (Farbmatrik)	94
10	Identifikation der Erzmineralien auf quantitativer Basis	98
11	Möglichkeiten und Grenzen der qualitativen und quantitativen Erzmikroskopie	101
12	Fotografie im Auflicht	105
12.1	Schwarzweißfotografie	105
12.2	Farbfotografie	106
13	Herstellung von Anschliffen durch Schleifen und Polieren	108
13.1	Schleifen, Feinschleifen und Polieren: Grundlagen	108
13.2	Herstellung von Anschliffen	110
13.2.1	Vorbereitung der Proben	110
13.2.2	Schleifen des Präparates	111
13.2.3	Polierverfahren	111

14 Das Gefüge der Erze	117
14.1 Einleitung	117
14.2 Primäre Gefüge	119
14.2.1 Schmelzen	119
14.2.2 Hohlraumbildungen	120
14.2.3 Sedimentation	123
14.3 Sekundäre Gefüge	125
14.3.1 Verdrängungen	125
14.3.2 Sekundäre Gefüge, die mit der Abkühlung entstehen	137
14.3.2.1 Rekristallisation	138
14.3.2.2 Inversion	139
14.3.2.3 Entmischungszerfall	141
14.3.3 Deformationsbedingte Veränderungen	153
14.4 Einfluß der Metamorphose	155
15 Paragenese der Mineralien	160
15.1 Definition und allgemeine Betrachtungen	160
15.2 Wichtige Paragenesen	161
Literatur	164
Anhang: Alphabetische Zusammenstellung der im Text erwähnten Mineralien (mit Formeln)	167
Farabbildungen	171
Personen-, Orts- und Sachregister	183